

*Zukunfts***Fonds**

der Republik Österreich

Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

I.	Aufgaben des Zukunftsfonds und bisherige Abwicklung	3
1.	Auswirkungen von COVID 19 auf die Tätigkeit des Zukunftsfonds 2022.....	4
II.	Projektentwicklung gemäß §2 Z 1 des Zukunftsfonds-Gesetzes.....	4
2.	Projektstatistik 2006 bis 2022.....	4
3.	Genehmigte Förderbeträge	6
4.	Antragszahl, Genehmigungszahl.....	7
5.	Durchschnittliche Fördersummen.....	8
6.	Vorgangsweise / Entscheidungsfindung.....	9
7.	Projektbeispiele und ausgewählte Förderschwerpunkte.....	10
7.1.	Projekte mit NS – und Holocaust-Bezug	10
7.2.	Europapolitische Themen.....	13
7.3.	Demokratiepolitische Themen	13
7.4.	Judentum / Antisemitismus.....	14
7.5.	Roma und Sinti, Slowen*innen, Jenische	15
7.6.	Kinderrechte, pädagogische Projekte.....	16
7.7.	Menschenrechte, Flucht, Asyl, Integration, Diversität.....	16
8.	Werkstattgespräche.....	18
9.	Soziale Medien.....	18
III.	Arbeitsweise des Kuratoriums und Projektförderungsbeirates	19
IV.	Administration des Zukunftsfonds.....	20
1.	Mitarbeiter*innen	20
2.	Finanzen	21
3.	Ausgaben für Organisation und Verwaltung und Prüfungen im Jahr 2022	22
4.	Überprüfung des Zukunftsfonds durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen... ..	22
V.	Organe des Zukunftsfonds im Jahr 2022.....	24

I. Aufgaben des Zukunftsfonds und bisherige Abwicklung

Der Zukunftsfonds wurde durch das Bundesgesetz BGBl 146/2005 (Zukunftsfonds-Gesetz) errichtet und hat seine Tätigkeit am 01.01.2006 aufgenommen.

Dem Zukunftsfonds obliegt die im §2 Z 1 des Zukunftsfonds-Gesetzes folgendermaßen definierte Aufgabe:

„Die Förderung von Projekten, die den Interessen und dem Gedenken der Opfer des nationalsozialistischen Regimes, der Erinnerung an die Bedrohung durch totalitäre Systeme und Gewaltherrschaft sowie der internationalen Zusammenarbeit dienen und zu einer Förderung der Achtung der Menschenrechte und der gegenseitigen Toleranz auf diesen Gebieten beitragen sowie die Förderung von wissenschaftlichen Arbeiten über diese Themen.“

Die ebenfalls ursprünglich festgelegte Verwaltung der Restagenden des Fonds für Versöhnung, Frieden und Zusammenarbeit (Versöhnungsfonds) endete – wie im Gesetz festgelegt - per 31.12.2010.

Mit Bundesgesetz 141/2017 (Änderung des Zukunftsfonds-Gesetzes) vom 18. Oktober 2017 wurden dem Fonds über einen Zeitraum von fünf Jahren zur Erfüllung seiner Aufgaben € 2 Mio. pro Kalenderjahr durch den Bund zur Verfügung gestellt, womit die Finanzierung des Zukunftsfonds für weitere fünf Jahre, beginnend mit 2018, (bis 2022) sichergestellt war.

Mit Bundesgesetz 185/2022 (Budgetbegleitgesetz 2023) vom 06.12.2022 wurde der Passus „fünf“ durch „zehn“ ersetzt. Somit ist die Finanzierung (€ 2 Mio. pro Kalenderjahr) für weitere zehn Jahre, beginnend mit 2018, sichergestellt.

Das Berichtsjahr 2022 wird vom Kuratorium und von der Generalsekretärin verantwortet. Die Organe des Zukunftsfonds sind in der beiliegenden Liste auf Seite 24 angeführt.

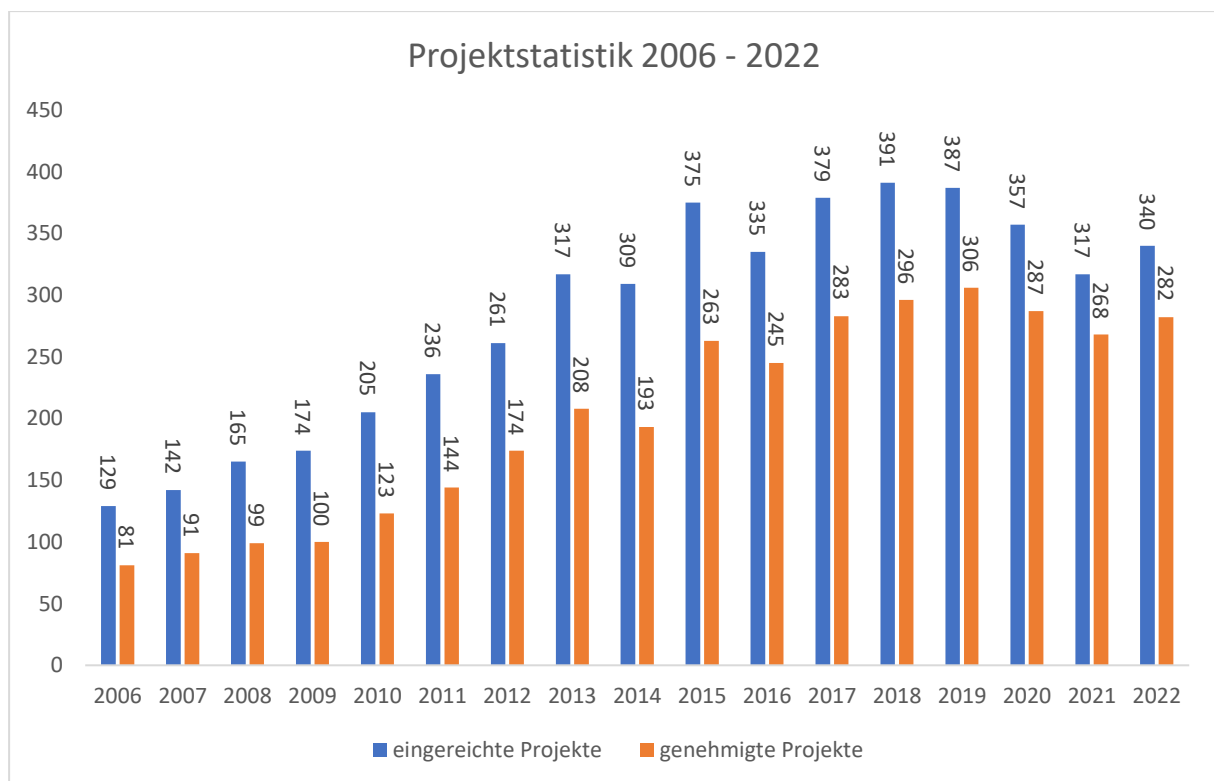
1. Auswirkungen von COVID 19 auf die Tätigkeit des Zukunftsfonds 2022

Die COVID 19 Pandemie betraf die Tätigkeit des Zukunftsfonds im Jahr 2022 nicht mehr in dem Maße wie 2020 und 2021, außer dass es weiterhin zu Verzögerungen beim Abschluss von Projekten kam.

II. Projektabwicklung gemäß §2 Z 1 des Zukunftsfonds-Gesetzes

2. Projektstatistik 2006 bis 2022

Die Projektaktivitäten des Zukunftsfonds für das Jahr 2021 gehen aus den folgenden Aufstellungen hervor (mit Vergleichszahlen für 2006 bis 2021):



Projekte	Anzahl	Pooling*	Bereinigt	Genehmigt	Offen	Abgelehnt	Zurückgezogen
Projekte P06	129	-2	127	81	0	43	3
Projekte P07	142	-2	140	91	0	41	8
Projekte P08	165	-1	164	99	0	59	6
Projekte P09	174	0	174	100	0	66	8
Projekte P10	205	0	205	123	0	75	7
Projekte P11	236	0	236	144	0	86	6
Projekte P12	261	0	261	174	0	71	16
Projekte P13	317	0	317	208	0	93	16
Projekte P14	309	0	309	193	0	103	13
Projekte P15	375	0	375	263	0	90	22
Projekte P16	335	0	335	245	0	81	9
Projekte P17	379	0	379	283	0	84	12
Projekte P18	391	0	391	296	0	84	11
Projekte P19	387	0	387	306	0	74	7
Projekte P20	357	0	357	287	0	48	22
Projekte P21	317	0	317	268	2	41	6
Projekte P22	340	0	340	282	15	41	2
TOTAL	4.819	-5	4.814	3.443	17	1.180	174

*„Gepoolte“ Projekte (siehe Spalte „Pooling“) bezeichnen Anträge, die ursprünglich separat eingereicht wurden, später jedoch von deren EinreicherInnen als gemeinsames neues Projekt vorgelegt wurden.

Projektabwicklung / Erläuterung zur Grafik:

Im Jahr 2022 wurden von 340 eingereichten Projekten 282 Projekte der Periode P22 genehmigt.

Im Jahr 2021 waren 24 eingereichte Projekte aus den Perioden P20 (7 Projekte) und P21 (17 Projekte) zur Bearbeitung offen. Davon wurden 15 Projekte in den Kuratoriumssitzungen im Laufe des Jahres 2022 genehmigt, 7 Projekteinreicher*innen haben ihre Anträge zurückgezogen, und 2 Fälle werden weiterhin in Evidenz gehalten.

Die zurückgezogenen Fälle haben sich gegenüber dem Vorjahr um 12 Projekte auf insgesamt 174 erhöht.

3. Genehmigte Förderbeträge

Der gesamte Projektstatus mit Darstellung der **genehmigten Förderbeträge** stellt sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt dar:

Projektstatus	Anzahl der Projekte	Genehmigte Förderungen in TEUR	Projektzahlungen in TEUR	Genehmigt, noch nicht bezahlt in TEUR
Abgeschlossene Projekte	2.998	28.411	28.145	0
Laufende Projekte	445	3.230	2.730	501
TOTAL	3.443	31.642	31.141	501

Projektstatus / Erläuterung:

Eine positive Bewertung der Projekte bedeutet nicht notwendigerweise, dass die beantragte Projektförderung zur Gänze genehmigt wurde, sondern bedeutet in den meisten Fällen, dass der Zukunftsfonds eine Teilfinanzierung eines Projektes genehmigt hat. Die Differenz von Genehmigungssumme und Auszahlungssumme bei den abgeschlossenen Projekten ergibt sich daraus, dass nach Abrechnungskontrolle durch den Zukunftsfonds nicht belegte Fördersummen an den Zukunftsfonds zurückgezahlt wurden.

Im Jahr 2022 wurden 282 Projekte aus 2022 (P22), 14 Projekte aus 2021 (P21) und 1 Projekt aus 2020 (P20) mit einem Betrag von € 1.433.050 genehmigt. Das ergibt eine Gesamtzahl von 297 genehmigten Projekten für 2022. Ausbezahlt wurde im Jahr 2022 ein Betrag von € 1.457.392.

Die Nettoausgaben zu den Projektförderungen betragen im Jahr 2022 allerdings nur € 1.442.519,09. Der Differenzbetrag von € 14.872,91 ist auf Geldrückflüsse an den Zukunftsfonds zurückzuführen und entfällt mit € 4.000,00 auf ein zurückgezogenes Projekt. Weitere € 10.872,91 entfallen auf diverse Rückzahlungen aufgrund der erfolgten Belegprüfung durch die Mitarbeiter*innen des Zukunftsfonds. Manche bereits genehmigte Projekte, deren Auszahlung bereits möglich gewesen wäre, wurden nicht ausbezahlt, weil der hierfür notwendige von den Projekteinreicher*innen zu unterschreibende Vertrag noch nicht beim Zukunftsfonds eingelangt war.

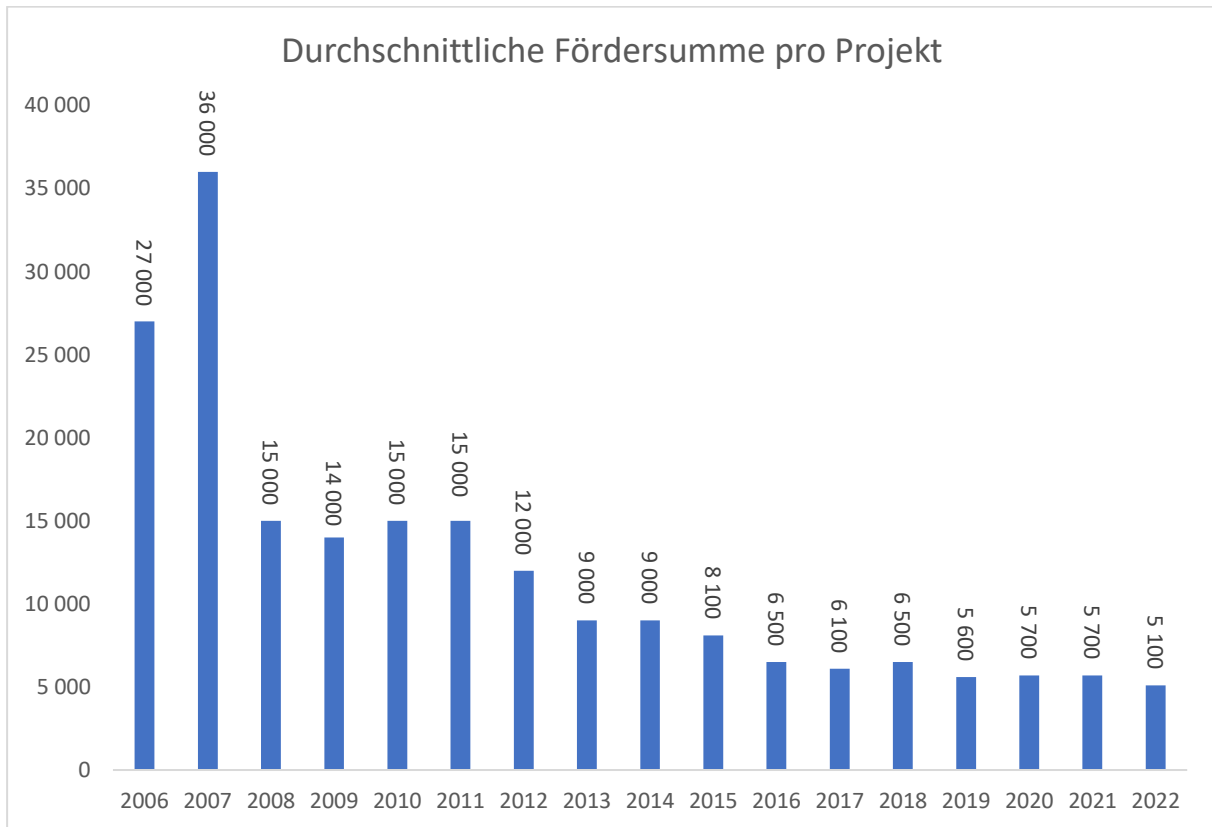
4. Antragszahl, Genehmigungszahl

Gegenüber dem Jahr 2021 (317 Einreichungen, 256 Genehmigungen) stiegen im **Jahr 2022** sowohl die Zahl der Anträge (**340** Einreichungen) als auch die Zahl der Genehmigungen (**297 inklusive 15 Projekte aus 2021 und 2020**).

Gemäß §11 des Zukunftsfonds-Gesetzes soll pro Jahr höchstens ein Betrag von € 2 Mio. für neu genehmigte Projekte ausgegeben werden. Von der seit Gründung des Fonds möglichen Projektförderung von € 34 Mio. wurden in den ersten 17 Jahren € 31.112 Mio. für insgesamt 3.443 Projekte ausbezahlt. Die Gesamtantragssumme dieser 3.443 genehmigten Projekte beläuft sich auf € 60.902 Mio. Die Genehmigungssumme für diese 3.443 Projekte beträgt € 31.642 Mio. Die Gesamtantragssumme aller seit Bestehen des Fonds eingelangten Projektansuchen beträgt € 104.734 Mio. **Von den seit 2006 eingereichten 4.814 Projekten wurden mit 3.443 Genehmigungen ca. 71,5 % der Projekte gefördert.**

5. Durchschnittliche Fördersummen

Aufgrund der nach wie vor hohen Anzahl an Projektanträgen und an Genehmigungen bei einem gleichbleibenden maximalen Auszahlungsbetrag pro Jahr befindet sich die durchschnittliche Fördersumme pro Projekt weiterhin auf weit niedrigerem Niveau als zu Beginn der Fonds-Tätigkeit, wie folgende Aufstellungen verdeutlichen:



Projekte	Genehmigt	Fördersumme	pro Projekt
Projekte P06	81	27.000	
Projekte P07	91	36.000	
Projekte P08	99	15.000	
Projekte P09	100	14.000	
Projekte P10	123	15.000	
Projekte P11	144	15.000	
Projekte P12	174	12.000	
Projekte P13	208	9.000	
Projekte P14	193	9.000	
Projekte P15	263	8.100	
Projekte P16	245	6.500	
Projekte P17	283	6.100	
Projekte P18	296	6.500	
Projekte P19	306	5.600	
Projekte P20	287	5.700	
Projekte P21	268	5.700	
Projekte P22	282	5.100	
TOTAL	3.443	Durchschnitt 2006-2022	9.200

6. Vorgangsweise / Entscheidungsfindung

Vor der Entscheidung des ehrenamtlich fungierenden Kuratoriums begutachtet der Projektförderungsbeirat die Anträge und gibt Stellungnahmen zu diesen Anträgen für das Kuratorium ab. Der Projektförderungsbeirat besteht ebenfalls aus ehrenamtlichen Mitgliedern. Diese verfügen über Fachkenntnisse im Bereich der vorgesehenen Projektförderungen auf. Darüber hinaus können für Einzelprojekte auch externe Expert*innen als Gutachter*innen herangezogen werden.

Dem vorliegenden Bericht ist eine Liste **aller von 2006 bis 2022 genehmigten Projekte** angeschlossen. Daraus sind der Titel des Projekts, die gewährte Förderungssumme, die Namen der Einreicher*innen zu ersehen und die Information, ob das Projekt bereits abgeschlossen ist. Darüber hinaus wurden die Antragssummen um die Informationen über eine Kofinanzierung durch den Nationalfonds ergänzt. Die Angaben über Projektanträge beim Nationalfonds stammen von den

Projekteinreicher*innen. Die Angaben über die tatsächlich erfolgte Förderung durch den Nationalfonds sind der Projektdatenbank des Nationalfonds vom **05.05.2023** (Veröffentlichungsstand; Verzeichnis der Genehmigungen bis **19.04.2023**) bzw. den dem Zukunftsfonds bereits vorliegenden Projektabrechnungen entnommen. Die Anmerkungen über Anträge beim Nationalfonds werden für Projekte ab dem Jahr 2011 gemacht. So wurde in den Jahren 2011 bis 2022 von den **2.949** seitens des Zukunftsfonds genehmigten Projekten für **1.003** Projekte auch beim Nationalfonds um Fördergelder angesucht, davon wurden **893** Projekte vom Nationalfonds genehmigt.

7. Projektbeispiele und ausgewählte Förderschwerpunkte

7.1. Projekte mit NS – und Holocaust-Bezug

Der überwiegende Teil der eingereichten Projekte bezog sich - wie auch in den Vorjahren – auf die Themenbereiche NS-Diktatur, Holocaust, Flucht, Exil, Widerstand und Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, wie folgende Projekte dokumentieren:

- P22-4487 Das Wiener Modell der Radikalisierung. Österreich und die Shoah / The Vienna Model of Radicalisation. Austria and the Shoah. (Wanderausstellung und Publikation)
- P22-4493 Erinnerungsorte an die NS-Zeit in Salzburg (Publikation)
- P22-4496 Der Nürnberger Prozess (Publikation)
- P22-4505 „Volksdeutsche“ Umsiedler*innen im „Reichsgau Sudetenland“ (Bearbeitung des Bestandes des SS-Ansiedlungsstabes im Landesarchiv Opava)
- P22-4506 Simon Wiesenthal Workshop zu: Nationalsozialist*innen und NS-Sympathisant*innen in Südamerika nach 1945. Karrieren und Vernetzungen in den Aufnahmeländern
- P22-4507 Österreichisches Exil in Uruguay (Publikation)
- P22-4510 Ein kleines Imperium im medizinischen Bereich. Das Brünnlbad und die Fango-Heilanstalt in der NS-Zeit
- P22-4516 27 IM-MER GeHdenkWEge in Wien. Zu den 80. Jahrestagen der 27 Massendeportationen aus Wien

- P22-4417 Hugo Brainin, Zeitzeuge und Mahner (Online-Ausstellung)
- P22-4522 Alltag und Verfolgungserfahrungen von „Mischfamilien“ in Wien, 1938-1945
- P22-4530 Flucht und Zufluchtsorte von Wehrmachtsdeserteuren (Fotodokumentation)
- P22-4533 75 Jahre KZ-Verband/VdA - Aufbau eines Archivs gegen das Vergessen
- P22-4541 Todesurteil Test – Psychologische Diagnostik in der Euthanasieklinik - Am Spiegelgrund während der NS-Zeit (Publikation)
- P22-4544 Der Mantel des Schweigens (Publikation)
- P22-4554 Austrian Heritage Archive. Eine digitale Sammlung lebensgeschichtlicher Interviews österreichisch-jüdischer Emigrant*innen in den USA und in Israel
- P22-4560 Die Häuser stehen noch. Empirische Erfassung des Ausmaßes der Enteignung, Kündigung und Vertreibung durch das NS-Regime in der Josefstadt (Forschung und Publikation)
- P22-4576 Feldpost aus dem Paradies. Ein Widerstandskämpfer an der Front. Biographie von Johann Trettler (Publikation)
- P22-4580 2. Zeitgeschichtliche Radtour. NS-Zwangsarbeit in der Landwirtschaft. Mit dem Rad auf Spurensuche in Gleisdorf und Umgebung
- P22-4583 Alma Rosé Hommage (Konzert)
- P22-4589 Erinnerung an die SHOА in Penzing (Gedenktafeln, Homepage, Kurzfilm, Workshops, Spaziergänge)
- P22-4593 Wiener Naturwissenschaftlerinnen als Opfer des nationalsozialistischen Regimes
- P22-4601 Ende der Zeitzeugenschaft? (Ausstellung im Haus der Geschichte Österreich)
- P22-4615 Hertha Pauli: Der Riss der Zeit geht durch mein Herz. Erinnerungen. (Publikation)
- P22-4616 Versuch über Flucht, Exil und verhinderte Heimkehr österreichischer Sozialist*innen (Publikation)
- P22-4628 Franziska Tausig – Shanghai Passage. Die Geschichte einer jüdischen Familie (Publikation)
- P22-4632 Gewalt über die Seelen - Eine Geschichte der versuchten Vertreibung der Jesuiten in Innsbruck (Dokumentarfilm für den ORF)

- P22-4643 Werkschau für einen Vergessenen. Der Fotograf Kurt Bardos (Ausstellung und Videofilm)
- P22-4669 Hans Becker O5. Widerstand gegen Hitler (Publikation)
- P22-4678 Rosa - 13 Kinderjahre im 1000jährigen Reich (Dokumentarfilm)
- P22-4680 Zentrales Seminar 2022: Lokalgeschichtliche Aspekte des Widerstandes gegen das NS-Regime
- P22-4691 Feature-Podcast – Gerechte unter den Völkern
- P22-4703 Maria Gabrielsen: „Angezeigt von Mama“ (Veranstaltung mit der Zeitzeugin und Überlebenden einer Denunziation im Nationalsozialismus)
- P22-4713 Die Briefe (Dokumentarfilm über Briefe von verfolgten Jüdinnen und Juden an Papst Pius XII)
- P22-4715 Holocaust vor der Haustür. Todesmärsche ungarischer Juden im Spiegel der Nachkriegsjustiz und Erinnerungskultur - 75 Jahre Liebenauer Prozess (Wissenschaftliche Konferenz)
- P22-4723 NOVEMBERPOGROM 1938. Die Nacht, als die Synagogen brannten (Dokumentarfilm für ORF III)
- P22-4742 Friedl Dicker-Brandeis. Werke aus der Sammlung der Universität für angewandte Kunst Wien (Buchpräsentation und Podiumsdiskussion)
- P22-4755 Sichtbar - Machen. Die Erinnerungslandschaft an die NS-Zeit im Burgenland (Publikation)
- P22-4762 Gesammelt um jeden Preis. (Ausstellung zur Provenienzforschung im Volkskundemuseum Wien)
- P22-4764 Jesuiten in der Zeit der NS-Herrschaft in Tirol. Enteignung – Vertreibung – Untergrund – Restitution (Forschungsprojekt)
- P22-4817 Die Zwangsarbeiter*innen von Wien (Forschungsprojekt)
- P22-4818 Stolpersteine für Steyr – Retten wir die Erinnerung

7.2. Europapolitische Themen

Das Kuratorium des Zukunftsfonds hat im Jahr 2017 eine Schwerpunktsetzung zu Projektförderungen für europapolitische Projekte beschlossen. Diese soll auch in den Folgejahren beibehalten werden. Dadurch soll das Bewusstsein für die Bedeutung der Europäischen Union im Zusammenhang mit Friedenssicherung, Demokratie und Menschenrechten vor allem bei jungen Menschen gestärkt werden. Dementsprechend wurden folgende Projekte genehmigt:

- P22-4750 18. Konferenz Europäischer Regionen und Städte "Politik trifft Wirtschaft". Europa und Frieden: Das europäische Jahr der Jugend (23. bis 25. Oktober 2022)
- P22-4606 Ost trifft West – Was trennt, was eint Europa? Einladung zum Umdenken (Internationale Sommertagung Tainach 15. bis 20. August 2022)
- P22-4646 Unter 30! Junge Visionen für Europa. (Publikation)

7.3. Demokratiepoltische Themen

Ein besonderes Anliegen sind dem Zukunftsfonds Untersuchungen und Analysen über die Entwicklung und den Zustand der demokratischen Gesellschaft in der Gegenwart, wie diese Projekte zeigen:

- P22-4599 Österreichischer Demokratie Monitor 2022: Fortführung des 2018 erfolgreich implementierten Monitors zur langfristigen Beobachtung der Demokratie in Österreich
- P22-4650 PolEdu Summer School: Demokratiepoltische Bildung für die Entscheider*innen von morgen
- P22-4810 Die Krisen der Demokratie in den 1920er und 1930er Jahren (Publikation)

7.4. Judentum / Antisemitismus

Projekte, die sich mit jüdischer Kultur in Vergangenheit und Gegenwart und mit heutigem jüdischem Leben beschäftigen, sind für den Zukunftsfonds von großer Wichtigkeit, ebenso wie Projekte, die antisemitischen Tendenzen entgegenwirken. Hier orientiert sich der Zukunftsfonds auch an der von der Bundesregierung im Jänner 2021 beschlossenen „Nationalen Strategie gegen Antisemitismus“.

- P22-4494 Through a Different Lens – on women photographers between the two World wars (Ausstellung in Tel Aviv, Museum of the Jewish People)
- P22-4500 Jüdisches St. Pölten (Dokumentarfilm)
- P22-4503 Jüdische Komponistinnen zwischen Erfolg, Verfolgung, Exil und Heimkehr (Buchpräsentation)
- P22-4519 LIKRAT (Ausbildungsseminare für jüdische Jugendliche gegen antisemitische und antijüdische Stereotype)
- P22-4520 Korngold Jubiläum 2022 - Jüdische Erinnerungskultur am Traunsee (Konzert und Vorträge)
- P22-4521 Daloy Politsey - jiddische Arbeiter*innenlieder (Liederbuch und Konzert)
- P22-4570 Antisemitismus im Wiener Gemeinderat und Landtag der Ersten Republik (1918-1934) im Spiegel der Stenographischen Protokolle
- P22-4898 Jüdisches Filmfestival Wien 2022 – JFW 22
- P22-4600 Friling Workshop Tage (Kulturvermittlung jiddischer Musik)
- P22-4677 Jüdisches Leben im Bezirk Lend – Eine historische Spurensuche. Rundgangführer durch den vierten Grazer Stadtbezirk (Publikation)
- P22-4684 Sprechen wir MIT Juden anstatt ÜBER Juden (Veranstaltungen)
- P22-4689 Vorurteile überwinden (Seminare, Workshops zur Bekämpfung antisemitischen Gedankenguts)
- P22-4718 ESRA-Fortbildungsreihe „Antisemitismus Aktuell“
- P22-4719 ESRA-Ausstellung „Jüdisches Leben in Wien“
- P22-4741 Der lange Schatten des Antisemitismus und des Nationalsozialismus und die Geschichte der Wiener Secession 1898-1955 (Forschungsprojekt)
- P22-4767 Das jüdische Leben in Döbling vor 1938 (Ausstellung)
- P22-4768 Yiddish Culture Festival Vienna 2023

- P22-4793 Ein fast vergessener Reichtum an Melodien - bedeutende österreichische Komponist*innen jüdischer Herkunft der Zwischenkriegszeit und ihr Bezug zu Baden – Konzert mit Lesung
- P22-4803 Meine jüdische Familie. Ihr Leben in Graz und ihre Auslöschung. (Dokumentarfilm für ORF III)

7.5. Roma und Sinti, Slowen*innen, Jenische

Wie schon in den Jahren davor unterstützte der Zukunftsfonds auch 2022 Projekte über – auch noch nicht offiziell anerkannte - Volksgruppen in Österreich wie Roma und Sinti und Slowen*innen, die nicht nur während der NS-Diktatur verfolgt wurden, sondern auch in Jahrzehnten danach mannigfaltigen Diskriminierungen ausgesetzt waren und in manchen Staaten noch immer sind:

- P22-4498 Vergessene Wahrheiten - Aussiedlung der Kärntner Slowenen, NS-Zeit, Saualm-Partisanen (Publikation)
- P22-4534 Koroška & Kärnten gemeinsam erinnern/skupno ohranimo spomin - Initiative Domplatz
- P22-4546 Projekt 1: Roma zwischen Holocaust und Antiziganismus (25 Workshops); Projekt 2: Romanes Sprachkurs "Zhanes Romanes".
- P22-4547 Internationaler Tag der Roma 2022 (8. April)
- P22-4548 14. Baranka Park Feier 2022 (in Erinnerung an 200 Roma und Sinti, die auf der Hellerwiese gelebt haben und 1941 von der Gestapo verschleppt wurden)
- P22-4564 Terne Roma - Junge Roma (Workshops und Öffentlichkeitsarbeit)
- P22-4565 #Romafeindlichkeit?! - Nein Danke! Gejng i Roma-Diskriminacija pe te terdschare! – Fotoaktion
- P22-4575 40 Jahre Museum Peršmanhof – Kulturprogramm für das Jubiläums- und Gedenkjahr 2022

7.6. Kinderrechte, pädagogische Projekte

Projekte zu Kinderrechten sind in den letzten Jahren vermehrt an den Zukunftsfonds herangetragen worden und wurden auch 2022 unterstützt. Darüber hinaus genehmigte der Zukunftsfonds Projekte, die pädagogischen Zielen dienen. Projekte, die Jugendliche anregen, sich einerseits mit der Geschichte aktiv auseinanderzusetzen und andererseits einen Beitrag zur interkulturellen und interreligiösen Verständigung und Toleranz sowie gegen Antisemitismus, Antiziganismus und Extremismus jeglicher Art zu leisten, sind dem Zukunftsfonds besonders wichtig:

- P22-4485 Trainings "Zivil.Courage.Online" (Sensibilisierungsarbeit mit Jugendlichen)
- P22-4508 SHOOT YOUR SHORT - Filmworkshops 2022 zur Förderung der Medienkompetenz von Jugendlichen
- P22-4555 aufstehen – mitgehen – klarsehen. Begegnung und Gedenken (Veranstaltung für Jugendliche in Mauthausen)
- P22-4610 Superar Ferienwochen: Gemeinsam Musizieren überwindet Grenzen
- P22-4699 Kinderrechte – Voll abgedreht! (Kurzfilm)
- P22-4700 Nicht alles was ich sehe, ist (R)echt! (Kurzfilm)
- P22-4701 Dein Theater voller Rechte! (Theaterworkshops)
- P22-4780 Internationales Studien- und Freundschaftscamp 2023

7.7. Menschenrechte, Flucht, Asyl, Integration, Diversität

Themenbereiche wie Flucht, Asyl, Migration, Integration, Menschenrechte, Diversität, Antirassismus und Deradikalisierung sind in den letzten Jahren verstärkt in den Fokus des öffentlichen Diskurses getreten. Dementsprechende Projekte konnte der Zukunftsfonds im Jahr 2022 fördern:

- P22-4492 Afghanische Frauen und Bildung (Publikation von 6 Artikeln)
- P22-4515 Sechstes Internationales Menschenrechtessymposium 2022 mit Schwerpunkt: Verbot der Folter

- P22-4622 Das Fluchtparadox. Über unseren Umgang mit Vertriebenen und Vertreibung (Publikation)
- P22-4528 Österreichs Musliminnen tauchen auf (Publikation und Tagung/Fotoausstellung)
- P22-4634 this human world 2022 - Internationales Film Festival zum Thema Menschenrechte
- P22-4538 An der schönen, blauen Donau - Black Joy Austria (Ausstellung)
- P22-4647 Kompetenznetzwerk Asyl – Informationen zu Flucht und Asyl im Web (Website, Datenbank)
- P22-4652 „Ahmići - Die acht Tage des 13jährigen Adnan“ (Publikation)
- P22-4674 War das jetzt rassistisch? 22 Antirassismus-Tipps für den Alltag (Publikation)
- P22-4683 AUSTROSCHWARZ (Dokumentarfilm)
- P22-4690 Queer Ladies' Almanach
- P22-4759 Konferenzsimulation UN-Menschenrechtsrat | Österreich-Tour
- P22-4721 Stärkung der Rechte von Personen mit intellektuellen und/oder psychosozialen Beeinträchtigungen im strafrechtlichen Freiheitsentzug: EU grenzüberschreitende Überstellungen, Inhaftierung und Alternativen - GERECHTIGKEIT FÜR ALLE
- P22-4778 Webinar über die Zukunft der Frauenrechte im Iran

8. Werkstattgespräche

Die im Herbst 2011 in Kooperation mit der Diplomatischen Akademie Wien gestartete Reihe der „Werkstattgespräche“, in denen ausgewählte vom Zukunftsfonds geförderte Projekte einem größeren Publikum vorgestellt werden, wurde auch im Jahr 2022 fortgesetzt. Als Hauptzielgruppen sind besonders Personen und Institutionen, die mit dem Zukunftsfonds in Verbindung stehen (auch Fördernehmer*innen), interessierte Wissenschaftler*innen und Journalist*innen anzusehen. Im Berichtsjahr 2022 konnten vier Veranstaltungen durchgeführt werden:

- Mag.^a Andrina Mračnikar, Mag. Jürgen Karasek: „Verschwinden/Izginjanje“ Film von Andrina Mračnikar.
- Univ-Doz.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Brigitte Dalinger, Mag.^a Kathrin Wohlmüt-Konrad: „Man bewilligte uns sogar einige Spiele“. Künstlerische Aktivitäten unter dem Zwang der NS-Herrschaft.
- Dr.ⁱⁿ Nicole-Melanie Goll: Deckname: Chirgwin. Jüdisch-Militärischer Widerstand eines Österreichers im Dienste der britischen SOE 1941–1945.
- Jennyfer Mitbreit, Esther Györi: LIKRAT. Lass uns reden. Das Dialogprojekt der Israelitischen Kultusgemeinde Wien.

Nähere Informationen zu den Werkstattgesprächen sowie die Abstracts der vorgestellten Projekte sind jeweils auf der Homepage des Zukunftsfonds unter www.zukunftsfonds-austria.at abrufbar. Die Reihe wird wegen des großen Interesses - auch seitens der Projekteinreicher*innen – fortgesetzt werden.

9. Soziale Medien

Aufgrund von Anregungen durch Mitglieder des Hauptausschusses des Parlaments ist der Zukunftsfonds seit Februar 2022 auf Facebook (<https://www.facebook.com/ZukunftsfondsAustria>) und Instagram (<https://www.instagram.com/zukunftsfonds/>) vertreten und veröffentlicht dort regelmäßig Informationen über geförderte Projekte.

III. Arbeitsweise des Kuratoriums und Projektförderungsbeirates

Laut Zukunftsfonds-Gesetz §7 Abs. 2 ist die/der Vorsitzende des Kuratoriums verpflichtet, zweimal jährlich eine Sitzung einzuberufen. Tatsächlich treffen sich das Kuratorium und der Projektförderungsbeirat im Jahresdurchschnitt ca. alle 6 Wochen. Es findet dabei jeweils - so wie bisher – nach einer separaten Sitzung des Projektförderungsbeirates eine gemeinsame Sitzung des Kuratoriums und des Projektförderungsbeirates statt, weil dadurch ein intensiver Gedankenaustausch zwischen den Mitgliedern des Kuratoriums und des Projektförderungsbeirates sichergestellt ist. In einer separaten Sitzung entscheiden die Mitglieder des Kuratoriums autonom über die Projektanträge.

Darüber hinaus nahmen der Vorsitzende und einzelne Kuratoriumsmitglieder in Absprache mit und in Unterstützung der Generalsekretärin verschiedene wichtige spezielle Aufgaben wahr.

Darunter sind unter anderem zu nennen:

- die Vertretung des Zukunftsfonds in den Gremien zur Neugestaltung der Gedenkstätte in Auschwitz
- die Vertretung des Zukunftsfonds im Internationalen Beirat Mauthausen Memorial
- die Vertretung des Zukunftsfonds im Publikumsforum des Hauses der Geschichte Österreich
- die Vertretung des Zukunftsfonds im Nationalen Forum gegen Antisemitismus
- die regelmäßige Vertretung bei wissenschaftlichen Symposien und Gedenkveranstaltungen
- der regelmäßige Besuch von projektbezogenen Veranstaltungen

Überdies führen die Mitglieder der Gremien sowie das Büro des Zukunftsfonds laufend ausführliche Gespräche mit Projektbewerber*innen, was die Vorbereitung, Einreichung, Durchführung, Abwicklung und Vernetzung der Projektergebnisse betrifft.

Die Beratung der Projekteinreicher*innen ist in den letzten Jahren im Hinblick auf die zunehmend eingeschränkten Fördermöglichkeiten anderer Institutionen in der geisteswissenschaftlichen Forschung immer zeitintensiver geworden. Darüber hinaus bietet der Zukunftsfonds im Unterschied zu anderen Förderstellen auch Individualeinreicher*innen die Möglichkeit, Projektanträge zu stellen.

Dabei erfolgt die sachlich und zeitlich aufwändige Arbeit der Mitglieder des Kuratoriums und des Projektförderungsbeirates **ehrenamtlich** und **unentgeltlich**.

Frau Dr.ⁱⁿ **Helene Maimann** hat per Jahresende 2022 ihre Funktion als Mitglied des Projektförderungsbeirates zurücklegt. Frau Dr.ⁱⁿ Maimann hat den Zukunftsfonds 15 Jahre lang mit ihrer hervorragenden Expertise insbesondere in Bezug auf Film- und Ausstellungsprojekte unterstützt. Ihre Zuverlässigkeit, Professionalität und Genauigkeit bei der Begutachtung von Projekten waren dem Zukunftsfonds stets eine wichtige Orientierung und wertvolle Hilfe. Alle Mitglieder des Projektförderungsbeirates, des Kuratoriums und das gesamte Büro-Team danken Dr.ⁱⁿ Helene Maimann herzlich für ihre langjährige Tätigkeit und wünschen ihr alles Gute.

Als Nachfolgerin für Frau Dr. ⁱⁿ Maimann wurde Frau Dr.ⁱⁿ Danielle Spera vom Kuratorium ernannt.

IV. Administration des Zukunftsfonds

1. Mitarbeiter*innen

Im Berichtsjahr 2022 betrug der Personalstand drei angestellte Mitarbeiter*innen inklusive der Generalsekretärin.

2. Finanzen

Der Vermögensstand des Zukunftsfonds per 31.12.2022 geht aus folgender Tabelle hervor:

Jahr	Vermögensstand per 31.12.	Zinseneinnahmen per 31.12.
2022	2.783.459,16	576,53
2021	2.425.216,84	128,45
2020	2.201.557,82	235,53
2019	2.092.847,53	215,92
2018	1.891.189,05	177,16
2017	2.029.154,65	8.576,02
2016	4.193.633,00	34.220,27
2015	6.179.863,91	127.666,93
2014	8.202.312,15	181.458,89
2013	10.107.174,81	142.598,73
2012	12.205.330,20	278.732,60
2011	14.266.049,43	393.029,30
2010	15.865.867,88	431.909,01
2009	17.960.207,27	589.374,37
2008	19.557.728,54	792.935,87
2007	21.224.803,57	811.972,27
2006	23.233.813,05	724.756,01

Der niedrige Stand der Zinseinnahmen ergibt sich daraus, dass der Zukunftsfonds im Jahr 2022 aufgrund des Vermögensrückganges keine Veranlagungen mehr tätigte und auch ein „Verwarentgelt“ („negative Habenzinsen“) zahlen musste. Die im Bundesgesetzblatt 185/2022 (Budgetbegleitgesetz 2023) festgesetzte jährliche Zuwendung des Bundes in der Höhe von € 2 Mio. wird quartalsweise überwiesen, wodurch die laufenden Kosten und Projektzahlungen bestritten werden, jedoch keine Veranlagungen möglich waren.

3. Ausgaben für Organisation und Verwaltung und Prüfungen im Jahr 2022

Die Ausgaben für Organisation und Verwaltung setzten sich im Jahr 2022 wie folgt zusammen: der Sachaufwand betrug € 105.994,04 und der Netto-Personalaufwand € 94.031 (€ 160.959,72 abzüglich der Refundierung von € 66.928,72). Der Personalaufwand ist gegenüber dem Berichtsjahr 2021 gesunken, was auf die Arbeitszeitreduzierung einer Mitarbeiterin zurückzuführen ist. Im Jahr 2023 wurde eine neue Vollzeitmitarbeiterin eingestellt, wodurch sich die Personalkosten wieder erhöhen werden.

In Entsprechung der Bestimmung des §5 (3) des Zukunftsfonds-Gesetzes ist das Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres angehalten, dem Zukunftsfonds technische und administrative Unterstützung zu leisten. Aus diesem Grund hat das genannte Bundesministerium für den Zukunftsfonds 2022 folgende Leistungen übernommen: einen Teil der Kosten für die Generalsekretärin des Zukunftsfonds, Kosten für die Reinigung und Betriebskosten für das Büro. Die Reinigungs- und Betriebskosten wurden vom BMEIA direkt bezahlt und die Kosten für die Generalsekretärin im Ausmaß von € 66.928,72 wurden dem Zukunftsfonds im Nachhinein refundiert.

4. Überprüfung des Zukunftsfonds durch ein Wirtschaftsprüfungsunternehmen

Wie schon in den Vorjahresberichten erwähnt, unterzieht sich, obwohl vom Zukunftsfonds-Gesetz nicht verlangt, der Zukunftsfonds freiwillig einer jährlichen Überprüfung durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen KPMG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs AG.

Im Prüfbericht für 2022 ist unter anderem folgendes Ergebnis der Überprüfung enthalten:

„Der vorliegende und von uns überprüfte Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2022 weist eine korrekte und vollständige Herleitung vom vorjährigen Rechnungsabschluss auf und gewährt einen entsprechenden Einblick in die Tätigkeit des Zukunftsfonds für das Rechnungsjahr 2022. Die in der Periode vom 1. Jänner

2022 bis zum 31. Dezember 2022 vereinnahmten Erträge und getätigten Ausgaben sind richtig und vollständig dargestellt.

Hinsichtlich der Gebarung bestätigen wir der Fondsverwaltung und den Fondsorganen die Einhaltung der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Im eigenen Wirkungsbereich der Projektförderung gibt es eine schlanke Organisationsstruktur, und Auszahlungen wurden ausschließlich nach erfolgter Projektgenehmigung durch das Kuratorium durchgeführt.“

Sowohl der Prüfbericht als auch der Jahresbericht werden dem Österreichischen Rechnungshof übermittelt.

V. Organe des Zukunftsfonds im Jahr 2022

Mitglieder des Kuratoriums:

Prof. Herwig Hösele (Vorsitzender)

Botschafter Dr. Hans Winkler (stellvertretender Vorsitzender)

Mag. Max Kothbauer

Landeshauptmann a.D. Dr. Erwin Pröll

Generaldirektorin Dr.ⁱⁿ Johanna Rachinger

Volksanwalt Dr. Walter Rosenkranz

Abg. z. NR a.D. Ministerialrätin Mag.^a Terezija Stoisits

Mitglieder des Projektförderungsbeirates:

Mag.^a Anita Dumfahrt (Vorsitzende)

Univ.- Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margarete Grandner

Univ.-Lekt.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Helene Maimann (bis Ende 2022)

Univ.- Prof. Dr. Robert Pfaller

Univ.- Prof. Dr. Manfred Rauchensteiner

Generalsekretärin:

Mag.^a Anita Dumfahrt